



Presseinformation

Ein Sieg für die Umwelt

RITTEC Umwelttechnik Gewinner des Next Economy Awards beim 13. Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Lüneburg 09.12.2020 – Leere Saftflaschen, Käseverpackungen, To-go-Schachteln: Wo viele Menschen verdreckte Städte und Meere vorm inneren Auge haben, sieht das Team von RITTEC Umwelttechnik große Rohstoffchancen. Mit ihrer Lösung zur Kreislaufwirtschaft wurden sie Sieger des Next Economy Award (NEA), verliehen am 4. Dezember auf dem 13. Deutschen Nachhaltigkeitstag.

Das Unternehmen überzeugte Fachjury und Tagungsteilnehmende mit der Lösung, PET-Kunststoff künftig aus Plastikabfällen zu generieren, statt aus fossilem Rohöl. Das innovative Verfahren bietet die Möglichkeit, einen vollständigen Ressourcenkreislauf zu realisieren – und dabei 60 Prozent CO₂ einzusparen.

Eine Vielzahl von PET-Verpackungen kann derzeit nicht recycelt werden. Bunte oder Multilayer-Verpackungen werden vornehmlich verbrannt, wodurch diese Ressourcen unwiderruflich verloren gehen. Genau dieses Problem geht RITTEC mit seiner neuen Technologie an. „Die Auszeichnung mit dem Next Economy Award freut uns gewaltig. Wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt RITTEC-Gründer Carsten Eichert selbstbewusst, „dies zeigt uns auch der regelmäßige Austausch mit Industrievertretern.“ Der nächste Schritt ist die Realisation einer Mini-Plant, um die bisherigen Erkenntnisse in eine vollständige Anlage zu überführen.

(1.278 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Hintergrund Next Economy Award

2020 vergibt die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag zum sechsten Mal den Next Economy Award. Die Jury würdigte mit dem NEA für RITTEC Umwelttechnik unter anderem die Eröffnung neuer Wertschöpfungsoptionen: Bei etablierten Entsorgungs- und Recyclingstrukturen wie in Europa als auch in Ländern mit hohem Anteil an informellen Entsorgungsstrukturen.

<https://www.nachhaltigkeitspreis.de/nea/finalisten/rittec/>

Über RITTEC Umwelttechnik GmbH

RITTEC Umwelttechnik mit Sitz in Lüneburg und Braunschweig entwickelt technologische Lösungen für die Erhöhung der Wertschöpfung in der Ressourcensicherung. Die Motivation für RITTEC Umwelttechnik ist die Erkenntnis, dass für den Erfolg der Kreislaufwirtschaft nicht ausschließlich die Quantität ausschlaggebend ist, sondern in besonderem Maße die qualitative Leistung der Aufbereitungs- und Verwertungsprozesse. Das Ziel von RITTEC ist es, Technologien für eine Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, die ein Downcycling von Sekundärrohstoffen vermeiden und Produkte mit Neuwarenqualität erzeugen. RITTEC Umwelttechnik liefert mit ihrer patentierten Technologie revolPET einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des PET-Recyclings.

<http://www.rittec.eu>

Über revolPET®

revolPET ist die Recyclingtechnologie, die eine Verwertung von PET-Abfällen zu hochwertigen Produkten auf Originalniveau schafft, unabhängig vom Inputmaterial. revolPET stellt sich der Herausforderung, die Depolymerisation in einem kontinuierlichen Verfahren ohne Wert- und Leistungsverluste zu realisieren. Die Vision ist, dass die revolPET-Technologie dazu beiträgt, die globalen Herausforderungen mit PET-Verpackungen zu lösen sowie neue Wertschöpfungsoptionen zu schaffen. Die Entwicklung der revolPET-Technologie wurde im Rahmen der BMBF-Forschungsmaßnahme „Plastik in der Umwelt“ gefördert. Partner des Vorhabens sind neben der RITTEC Umwelttechnik GmbH das Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik (ICTV) und das Institut für Werkzeugmaschinen (IWF) der TU Braunschweig, das Fraunhofer ICT, die Reclay Systems GmbH, die SCHILLER Apparatebau GmbH und die VTU Engineering Deutschland GmbH.

Pressekontakt

RITTEC Umwelttechnik GmbH
Barbara Vieths
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Feldstraße 29 | 21335 Lüneburg
T +49 (0) 4131 408 55 44
E-Mail presse@rittec.eu



Pressefotos

Download: <https://revolpet.eu/ein-sieg-fuer-die-umwelt/>



Bildunterschrift 1:
Strahlender Gewinner des Next Economy Awards 2021: Carsten Eichert, Gründer und Geschäftsführer der RITTEC Umwelttechnik GmbH. Im digitalen Live-Pitch ist RITTEC beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis gegen acht weitere Finalisten angetreten.

Bildnachweis: Foto: dnp 2021, Dariusz Misztal



Bildunterschrift 2:
Unsortierte Plastik-Flakes: der Ausgangsstoff der mittels der Technologie revolPET verwertet wird. Carsten Eichert, Geschäftsführer RITTEC Umwelttechnik und Prof. Dr.-Ing. Stephan Scholl vom Vorhabenpartner ICTV, TU Braunschweig.

Foto: RITTEC Umwelttechnik / borowiakziehe



Bildunterschrift 3:
Große Freude beim engagierten RITTEC-Team, das in Lüneburg und Braunschweig für die Kreislaufwirtschaft arbeitet.

Foto: RITTEC Umwelttechnik / borowiakziehe